

1000 Mails bis zum Ziel

Assessorin Edith Sauerbier ist voller Dankbarkeit

Es ist fünf Uhr morgens, 20. Dezember 2014, ich sitze hellwach im Bett in dem Haus, in dem wir gerade unsere 10. Mentoring- und Assessmenttage durchführen. Das ist uns – und das sind Doris Schwab, Rita Geimer-Schererz und Edith Sauerbier – gestern abend bewusst geworden, als wir im Team zusammensaßen. Heute morgen werden wir den nächsten beiden Trainerinnen die Empfehlung zur Zertifizierung aussprechen und damit ihre Selbstermächtigung bestätigen und sie mit ihnen feiern. Mit uns feiern die sieben Kandidatinnen aus Italien, Luxemburg, Frankreich und Griechenland, die ebenfalls hier sind, um auf dem Weg zur Zertifizierung ihre nächsten Schritte zu gehen.

Und ich bin ganz still vor Freude und Glück, an diesem Prozeß mitzuwirken und mein Herz fließt über vor Dankbarkeit. Ich bin dankbar den Kandidatinnen und Kandidaten, die ich auf diesem Weg zur Zertifizierung ein Stück begleiten durfte. Ich bin dankbar unserem Dreierteam für unser gemeinsa-

mes Wachsen und dem stetigen Umsetzen unserer gemeinsamen Vision, eine neue Form der Zertifizierung in die Welt zu bringen, die der GFK entspricht und beiträgt zum sozialen Wandel. Ein Teil meiner Dankbarkeit gilt natürlich wie immer in solchen Momenten Marshall Rosenberg für sein Geschenk der GFK an die Welt und damit auch an mich. Diese Situation im Sommer 2008 in Stuttgart, in dem er uns am letzten Morgen im AssessorInnentraining sagte, dass wir alle gefragt sind, Assessorinnen und Assessoren zu sein – und Doris, Rita und ich ein klares JA dazu sagten, wird wieder wach und ganz präsent.

Im Herbst 2008 schrieb ich ein Konzept, wie ich mir Assessment und den Weg dorthin vorstellen konnte, stimmte ihn mit Doris und Rita ab, so dass es ein gemeinsamer Entwurf war. Ein nächster Schritt war die Diskussion darüber mit den drei anderen deutschsprachenden AssessorInnentteams, die das Konzept übernahmen, und dann die Weitergabe an das CNVC und an das

internationale Team der AssessorInnen, um das Ganze mit ihnen abzustimmen. Unser Ziel war und ist, die Zertifizierung als einen wesentlichen Bestandteil der Arbeit des CNVC international umzusetzen. In diesem Prozess gingen mehr als 1000 Mails bzgl. dieses Themas zwischen uns Beteiligten hin und her.

Das füllte das Jahr 2009 und wir schrieben unsere ersten Assessmenttage für Januar 2010 aus. Es meldeten sich neun KandidatInnen an und wir machten im Laufe des November und Dezember die ersten Preassessments. Die meisten von ihnen waren vom Zertifizierungsstopp betroffen, der von Marshall 2006 ausgesprochen worden war, und konnten nun den Weg zu Ende gehen, der ihnen am Herzen lag. Wir starteten die Tage, ohne die schriftliche Zustimmung von Marshall und dem damaligen Board mit Margot Pair, dass unser Konzept okay ist und unsere Empfehlungen vom Center anerkannt und bestätigt werden würden. Diese Zusage erreichte uns per Mail am dritten Tag, kurz bevor wir die Empfehlungen aussprachen.

Wenn ich daran zurückdenke, gibt es in mir ein Lächeln darüber, wie aufregend diese Tage waren – und wie sehr wir drei in unserer Eigenmächtigkeit



Die Trainerinnen Rita Geimer-Schererz, Doris Schwab und Edith Sauerbier bilden das Assessorinnen-Team Süd-West

und Eigenständigkeit gefragt waren und gleichzeitig in unserem Commitment Marshall und dem Center gegenüber. Und jetzt sitze ich hier im Bett und freue mich auf heute und unsere Feier, fast vier Jahre später, neun Assessmenttage liegen hinter uns, mehr als 20 TrainerInnen sind in der Trainerinnengemeinschaft dazugekommen und gehen mit uns zusammen in und für eine Welt, in der Frieden ist - in jeder und jedem einzelnen, zwischen den Menschen und Nationen und mit der Natur und all ihren Wesen.

Ich frage mich, ob meine Freude und meine Dankbarkeit überhaupt mitteilbar sind ... und wie ich sie erlebbar machen kann für die Lesenden Ich bin in Kontakt mit meiner Wirksamkeit, mit meinem erfüllten Bedürfnis nach Beitragen und Kreieren mit und für andere und in Frieden mit all den Hindernissen und Widerständen, die wir erlebten und die immer noch da sind. Gerade jetzt habe ich meinem Blick wirklich auf dem, was in den letzten Jahren möglich war und wir haben umsetzen können. Und das ist ein Grund zum Feiern und Teilen!

Wichtige Aspekte der CNVC-Zertifizierung

1. Es geht um das eigene Hineinwachsen in die Haltung der GFK und deren Vermittlung als TrainerIn.

2. Jede Kandidatin und jeder Kandidat geht einen individuellen Weg, der sie oder ihn an den Punkt bringt, wo sie oder er sich selbst mit dem ganzen Wesen zutraut, als Trainerin, als Trainer für GFK vor einer Gruppe zu stehen und auch herausfordernde Situationen aus der Haltung der GFK heraus zu gestalten.

3. Diese Selbstermächtigung wird durch ein Team von AssessorInnen im PreAssessment und Assessment bestätigt und als Empfehlung zur Zertifizierung bekräftigt. Und sie wird belegt durch das Erfüllen der Kriterien, die weltweit gültig sind und dazu beitragen, die Qualität der GFK und ihrer Vermittlung zu sichern.



Alle weiteren Informationen sind auf der gemeinsamen Website der deutschsprachigen AssessorInnenteams zu finden:

www.gfk-trainer-werden.de

Sie enthält neben den Informationen zu Zertifizierung auch die Termine für die nächsten Mentoring- und Assessmenttage der Teams.
Für das AssessorinnenTeam SüdWest

Edith Sauerbier